

# Ergebnisse der ENKOR Engagementwerkstatt in Jossgrund

Ljubica Nikolic

# Inhalt

- 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund – Impressionen
- 2) Ergebnisse
- 3) Aufgaben für Bürgermeister, Verwaltung, Engagierte und Politik
- 4) Checkliste für die Gemeindeverwaltung
- 5) Weiterführende Hinweise

# 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund - Impressionen

- Wann: 10. und 11. November 2023
- Wo: „BeilsteinStadl“ Lettgenbrunn
- Wer: Bürgermeister Victor Röder, ENKOR-Team unter Leitung von Ljubica Nikolic, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises
- Teilnahmen:
  - Freitagabend: 15 (offene Einladung)
  - Samstagvormittag: 8 (persönliche Einladungen zum Workshop)

# 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund - Impressionen

## Pressemitteilung vom 30.10.2023

Abschluss im Projekt ENKOR mit Infoabend am 10. November 2023 und Engagementwerkstatt

*„Das Projekt „ENKOR Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – Ein Ost-West-Vergleich“ der Georg-August-Universität Göttingen geht in die letzte Runde. Seit dem Sommer 2022 waren die Forschungsteams mehrfach in der Gemeinde Jossgrund unterwegs, um soziales Engagement im ländlichen Raum besser zu verstehen. Unter Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Neu, die den Lehrstuhl Soziologie ländlicher Räume in Göttingen innehat, wurde im September 2022 in allen 4 Ortsteilen die Landinventur durchgeführt – also der bürgerwissenschaftliche Blick auf Leben, Wirtschaften und Engagement im eigenen Dorf erhoben. Es wurden Interviews mit zahlreichen Engagierten in den einzelnen Ortsteilen und eine Gruppendiskussion zum Thema Geflüchtetenhilfe geführt sowie ein Frauenworkshop durchgeführt. Nachdem die bürgerwissenschaftliche und die sozialwissenschaftliche Feldforschung in Jossgrund abgeschlossen war, zogen die Forschungsteams weiter in Richtung Rheingau. Gemeinsam mit der bereits erhobenen Gemeinde im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen nun Vergleichsdaten aus drei hessischen Gemeinden zur Verfügung. Zeitgleich waren die Projektpartner – das TRAWOS-Institut der Hochschule Görlitz und das Thünen-Institut für Regionalentwicklung – in jeweils drei Gemeinden in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern unterwegs. Insgesamt wurden dabei Landinventuren in 41 Dörfern durchgeführt, 135 Einzelinterviews mit Akteuren, 14 Gruppeninterviews und 84 Haustürgespräche (nur in Hessen) geführt...“*

# 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund - Impressionen

*„...Ziel des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projektes ENKOR ist es, Antworten auf die Frage geben, wie sich bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen zukunftsfähig gestalten lässt, um zur Entwicklung ländlicher Räume entscheidend beitragen zu können. Dabei sollen Handlungsempfehlungen für lokale Akteure, für die Verwaltung sowie kommunale und bundesweite Politik gegeben werden.*

*Am 10. November 2023 sollen nun im Beilsteinstadl in Lettgenbrunn (von 19.00 bis 21.00 Uhr) erstmals Forschungsergebnisse aus Jossgrund, auch im Vergleich zu den anderen hessischen Gemeinden, vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Projektmanagerin Ljubica Nikolic: „An diesem Abend wollen wir berichten, wie wir als Forschungsteam die Engagementlandschaft in Jossgrund wahrgenommen haben, welche Engagementformen wir ausgemacht haben und wie sich diese von den anderen hessischen Gemeinden unterscheiden. Wir stellen Hemmnisse und förderliche Faktoren für bürgerschaftliches Engagement vor, wie sie uns in den Interviews mit den Aktiven der Gemeinde dargestellt wurden. Wir wollen eine Brücke schlagen zu den Unterstützungsmöglichkeiten, die es seitens des Landkreises für Engagierte gibt und um ein wenig neugierig zu machen, wir werden unter anderem von Kooperation versus Konkurrenz, ungebundenem Engagement, dem man eine Bühne bereitet hat, von Übervereinen, stillen Reserven und festivalisiertem Engagement sprechen.“*

*Am 11. November 2023 wollen die Forscherinnen aus Göttingen dann, gemeinsam mit Vertretern aller vier Ortsteile Jossgrunds, aus den vorgestellten Ergebnissen, Lösungsstrategien und mögliche Unterstützungsangebote für Engagierte und die Kommunen in ländlichen Räumen erarbeiten.*

*Am 10. November 2023 handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Vereine, Initiativen und freien Gruppen, alle Interviewten, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen sind. Am 11. November erfolgt eine gezielte Einladung der Teilnehmenden über das Büro des Bürgermeisters Victor Röder. Sowohl bei den Interviews als auch in den Gruppendiskussionen und Workshops haben sich die Angesprochenen in Jossgrund sehr offen und unterstützend gezeigt und so hoffen die Verantwortlichen auch an diesen beiden Terminen auf rege Teilnahme.“*

# 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund - Impressionen



Bildquelle: Georg-August-Universität Göttingen

# 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund - Impressionen



Bildquelle: Georg-August-Universität Göttingen

# 1) Engagementwerkstatt in Jossgrund - Impressionen

32 Donnerstag,  
16. November 2023

BAD ORB · BIEBERGEMÜND · JOSSGRUND

Gelnhäuser Neue Zeitung

## Jossgrund im Wandel

Ehrenamtliche wünschen sich mehr Vernetzung und Anerkennung von der Gemeinde

**Jossgrund-Lettgenbrunn (sg).** Jossgrund beteiligt sich als eine von drei hessischen Gemeinden seit einem Jahr am ENKOR Projekt – Engagementkonstellation im ländlichen Raum. Deshalb wurde in allen vier Ortsteilen eine sogenannte Landinventur mit Bürgerbefragungen unternommen. Ziel war es, herauszufinden, wie sich bürgerschaftliches Engagement gestalten lässt, um zur Stabilität ländlicher Räume beizutragen. Daten wurden erhoben, gebündelt und analysiert, Interviews geführt und ausgewertet. Am vergangenen Freitagabend stellte das Forschungsteam unter Projektleiterin Ljubica Nikolic von der Universität Göttingen die Ergebnisse vor.



Nachdenkliche Gesichter bei der Präsentation von Ljubica Nikolic (stehend). Auch Bürgermeister Victor Röder (sitzend, Zweiter von rechts) hörte aufmerksam zu. FOTO: GRAF

Bürgermeister Victor Röder begrüßte knapp 15 Mitbürger im Lettgenbrunner Beilsteinstadl, dankte den vielen Ehrenamtlichen, die sich überall in den Ortsteilen einsetzen, und betonte, dass dies ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Gemeinde sei. In ihrer Präsentation attestierte Ljubica Nikolic den Jossgrundern auch eine starke ehrenamtliche Aktivität, die sich auf viele Bereiche erstreckt. Allerdings sei in der Spessartgemeinde der bundesweite Trend hin zu einem spontanen, zeitlich begrenzten Einsatz angekommen. „Wir haben ein Lebensabschnittsengagement festgestellt“, berichtete die Wissenschaftlerin. „Viele Menschen sind gern individuell oder nur für bestimmte Projekte tätig. Im Gegensatz zur

Vereinsaktivität sehen sie die Vorteile darin, dass die Mitbestimmung nicht an Funktionen gebunden ist und die Zusammenkünfte weniger streng reglementiert werden.“ Hier sei nun die Gemeindeverwaltung gefragt.

Neben der Einrichtung eines, möglicherweise hauptamtlich tätigen, Ansprechpartners für Ehrenamtliche sollte eine besondere Anerkennungskultur etabliert werden. Wünschenswert sei eine Übersicht mit Einzelpersonen, Gruppen und Vereinen, am besten auf der Homepage der Gemeinde. So würde den Bürgern zu mehr Sichtbarkeit verholfen, und auch Zugezogene könnten sich besser orientieren und

integrieren. Regelmäßige Treffen, die orts- und vereinsübergreifend stattfänden, wären eine sinnvolle Ergänzung. „Momentan werkelt oft jeder Verein so vor sich hin“, gab dann auch Helmut Ruppel vom Förderverein Jossatal Kids zu. „Wir kämpfen doch alle mit den gleichen Problemen – sei es bei der Formulierung von Vereinssatzungen oder der Beantragung von Fördergeldern. Hier sehe ich eine Chance im neuen Dorftwicklungsprogramm KEK. Das macht es nämlich auch möglich, Vereinsaktivitäten zu bündeln und sich besser zu vernetzen.“

Eine Vernetzung sei vereinzelt zu beobachten gewesen, teilte Ljubica Nikolic mit, allerdings klagten auch

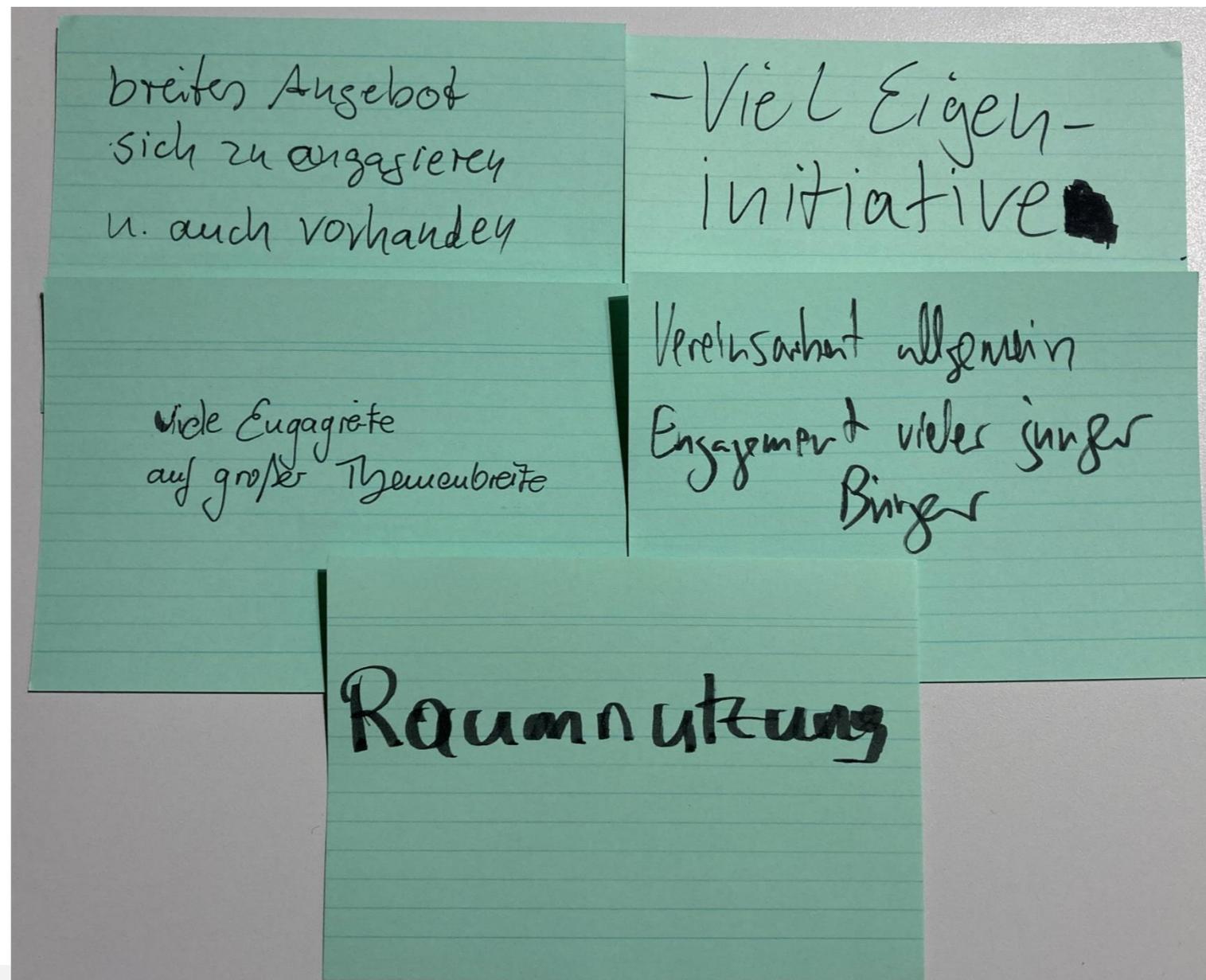
einige Gruppierungen über mangelnden Nachwuchs und machten sich Sorgen um ihre Zukunft. „Bei uns ändert sich gerade einiges“, mutmaßte die in Oberndorf ansässige Künstlerin INK, die sich auch ehrenamtlich betätigt. „Ich habe beobachtet, dass unser neuer Bürgermeister Victor Röder mehrere Aktivitäten von Ehrenamtlichen besucht hat. Zum Beispiel war er dabei, als der Generationenpark in Lettgenbrunn gestaltet wurde, und er hat die Akteure gelobt. Das finde ich sehr wichtig.“

„Bleibt abzuwarten, wie der weitere Prozess in der Gemeinde voranschreitet. Ljubica Nikolic dazu: „Für uns als Soziologen ist diese

Umbruchphase total spannend. An den Interviews im vergangenen Jahr haben sich viele Bürger beteiligt und wir haben sehr gute Gespräche geführt. Heute Abend sind aber nicht so viele gekommen – das könnte am Jossgrund-Gen liegen. Viele Eltern engagieren sich und viele ihrer Kinder auch. Die Menschen haben das Gefühl, dass hier die Welt wirklich noch in Ordnung ist. Individuell scheint das möglicherweise so, aber Anerkennung und Vernetzung sind wichtige Faktoren für das soziale Leben in einer Gemeinde. Vielleicht kommen wir ja in drei Jahren noch einmal wieder und schauen uns an, wie sich alles entwickelt hat.“

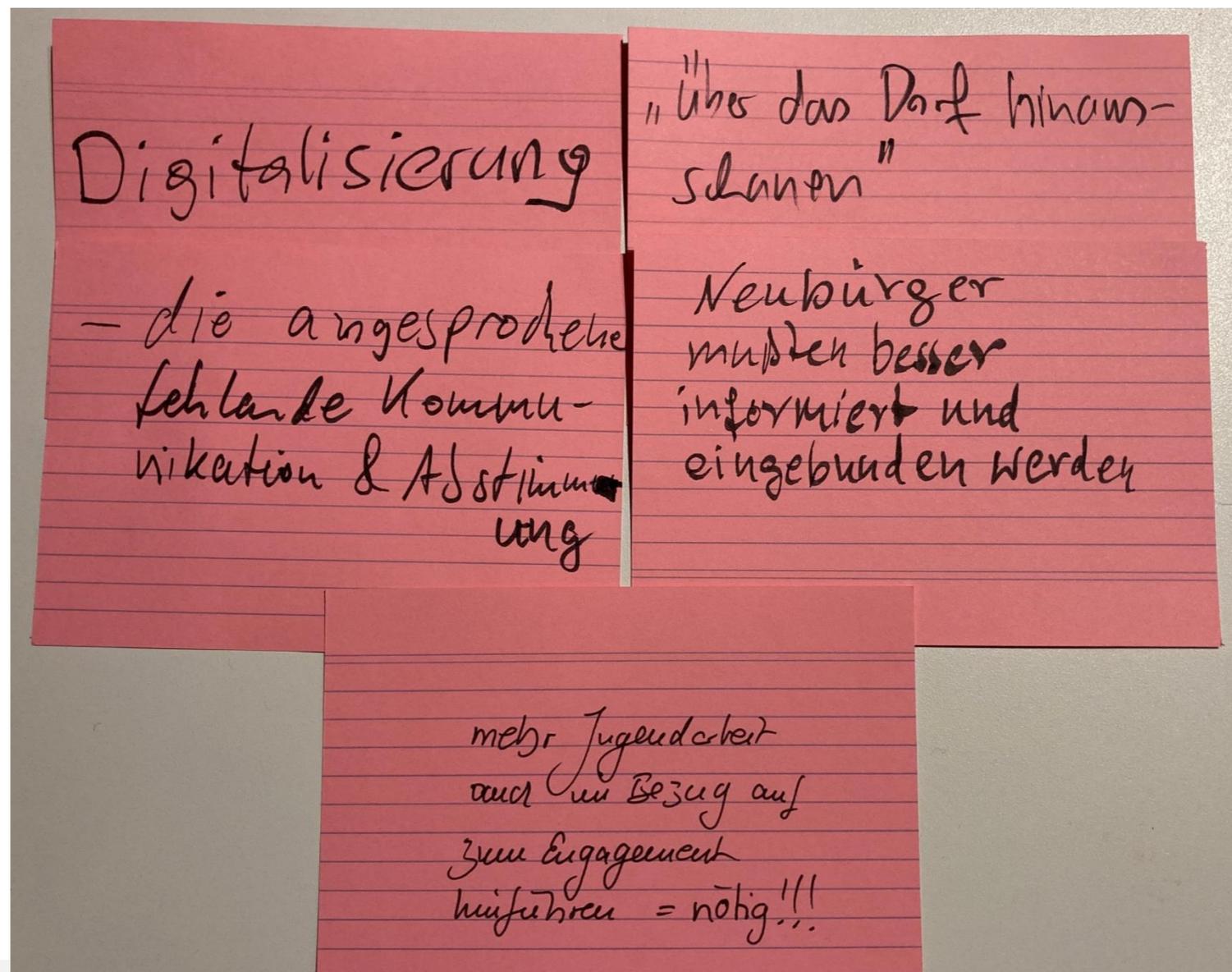
## 2) Ergebnisse – Abfrage am Freitag

### Was läuft gut in Jossgrund?



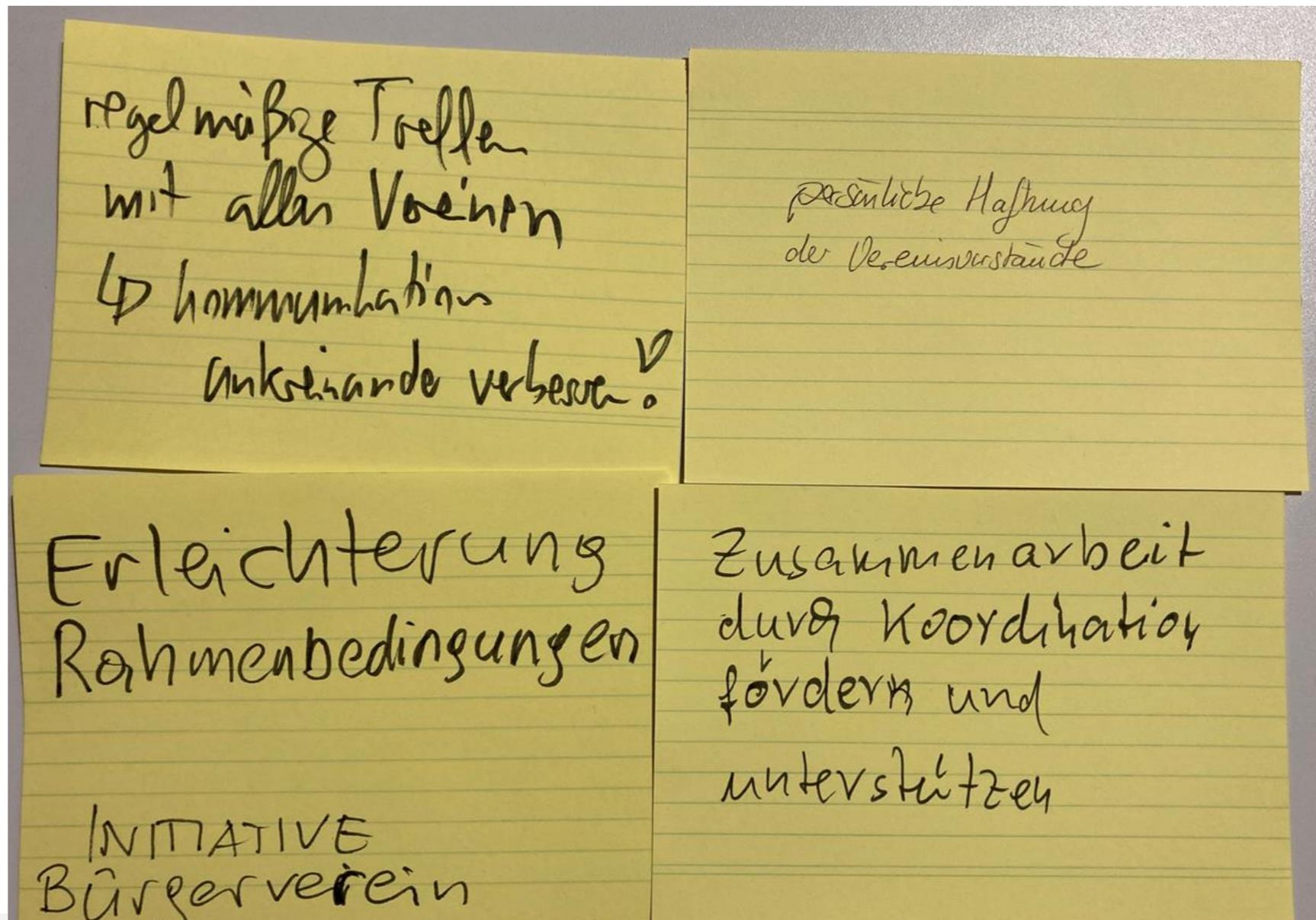
## 2) Ergebnisse – Abfrage am Freitag

### Was läuft schlecht in Jossgrund?



## 2) Ergebnisse – Abfrage am Freitag

### Was ist zu tun?



## 2) Ergebnisse – mögliche Themen für den Workshop

### **Kommunikation & Transparenz**

- Überschneidungen von Gruppen/Veranstaltungen vermeiden
- verbesserte Digitalisierung

### **Ehrenamtsverantwortliche in der Gemeinde**

- konkreter Ansprechpartner für Engagierte
- Bündelung und Kommunikation von Wissen/Know-How zu übergreifenden Themen (z.B. Fördermittel)

### **Stärkere Vernetzung aller Ortsteile im Bereich Engagement**

- mehr Kommunikation
- evtl. mehr gemeinsame Aktivitäten?

### **Aktivierung von Jugendlichen & Zugezogenen**

- Treffpunkt für Jugendliche
- Integration von Zugezogenen

### **Mehr Interesse für Engagement durch lokale Politik**

### **Förderung**

- Bürokratieabbau für leichteren Zugang
- Übersicht über verschiedene Möglichkeiten
- mehr Austausch der Engagierten untereinander, um gegenseitig von Kenntnissen über Fördermöglichkeiten zu profitieren

## 2) Ergebnisse – Aufgabenstellung Gruppenarbeit

1. Was können wir in Jossgrund als Engagierte und Verwaltung tun, um diese Ziele zu erreichen?
2. Welche Unterstützung und Ressourcen gibt es bereits?
3. Was können die Engagierten tun?
4. Was kann die Gemeinde tun?
5. Welche Dinge liegen nicht in unserer Hand?

## 2) Ergebnisse – Samstagsworkshop

**Unterstützung & Ressourcen**

- Dorfgemeinschafts-Räume
- Antrag auf Zuschuss bei Gemeinde-Vorstand (z.B. für Baummaßnahme)
- Jugend-Zuschüsse (Förderung)

**Kommunikation & Transparenz**

- stärkere Vernetzung aller Ortsteile im Bereich Engagement
- Verine tragen ihre Termine ein selbstständig, digital, unkompliziert; einfach

**Homepage der Gemeinde**

- aktuelle Termine
- Möglichkeit der Buchung der Räume / Dorfgemeinschaftsräume? Welches Programm
- Ansprechpersonen benennen

**Aktuelles, Termine in sozialen Medien**

- Informationssystem: Fortschritte von Anträgen

**Other Notes:**

- Idee Homepage: Webdesigner beauftragen und durch Fördergelder finanzieren! -> sollte DZG-Konform sein
- verfügbare Räume der Gemeinde öffentlich auf Website
- Beschlüsse, Termine mitteilen (Blättchen, Ausdrucken) -> auch digitale Medien
- Vorname Raumbezug: Victor Röder
- Informationen zu Förderprogrammen verschweigen ->
- Kontakt dafür austauschen -> Landkreis & Ehrenamt-Koordinatoren
- Idee: „Dorf-App“ -> ein digitales „Schwarzes Brett“ für alle Dorfbewohner:innen (Bsp.: „Crossing“ Dorf-Funktion)
- Engagement haben auch eine Bring- und Holschuld, sich selbst Infos zu beschaffen
- Unterstützung des Ehrenamts durch Hauptamt oder „Oberverein“
- 3-4 Vorbereitungstreffen - persönliche Ansprache Treffen aller Festgemeinschaften?
- 2024: 50 Jahre Jossgrund
  - Musikverein - Jubiläum
  - Imkerverein - Jubiläum
  - Perlen der Jossa
- Materialien, Equipment für die zur Verfügung stellen
- gemeinsame Planung + Organisation von ähnlichen Veranstaltungen
- Verine unterstützen

## 2) Ergebnisse – Samstagsworkshop

- Digitalisierung der Homepage der Gemeinde:
  - Mit aktualisierten Inhalten und Terminen der Vereine
  - Raumbellegungsplan der Gemeinschaftsräume
  - Übersicht über Fortschritte bei Anträgen
- Evtl. auch eine gemeinsame App?
- Zeitnahe Kommunikation der Beschlüsse der Gemeinde gewünscht

## 2) Ergebnisse – Samstagsworkshop

- 2024: Jubiläum 50 Jahre Jossgrund
  - Vereinsjubiläen? Integrieren?
  - Planung: Treffen aller Festgemeinschaften. Austausch aktuell auf bestimmte Themen (Preise, Equipment) beschränkt
  - Geschichtsverein wurde mit einer Ausstellung beauftragt. Perlen der Jossa in Vorbereitung. Weitere Ideen/Initiativen gibt's bisher noch nicht.
  - Muss es ein Jubiläumsfest sein, oder besser ein Jahresprogramm in dem alle Termine der Vereine berücksichtigt werden?
  - Zu diesem Anlass die App einführen und die Homepage verbessern?

## 2) Ergebnisse Samstagsworkshop - Förderung

- Jugendzuschüsse bei der Gemeinde beantragen
- Programm Dorfentwicklung Hessen
  - Müsste sich die Kommune drauf bewerben (Februar 2024)
  - [Dorfentwicklung | umwelt.hessen.de](https://www.umwelt.hessen.de/dorfentwicklung)
- Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement
  - Telefonberatung, Schulungsvideos, Mikroförderungen bis zu 2.500€ unbürokratisch
  - [Förderung - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt \(deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de\)](https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de)
- Regionalbeauftragter Markus Daum
  - Beratung zu Förderinstrumenten im ländlichen Raum
  - [LandKulturPerlen | Süd](https://www.landkulturperlen.de/sued)

## 2) Ergebnisse Samstagsworkshop - Förderung

- Stiftungen im Verwaltungsportal Hessen
  - Evtl. Stiftungen dabei, die inhaltlich zum Engagement passen
  - [Stiftungsverzeichnis \(hessen.de\)](https://www.stiftungsverzeichnis.hessen.de)
- Ortsansässige Firmen nach Spenden fragen
  - Vereine können Spendenquittungen ausstellen
- Förderdatenbank
  - Bund: [Förderdatenbank - Startseite \(foerderdatenbank.de\)](https://www.foerderdatenbank.de)
- Lottomittel des Landes Hessen
  - [sarah-christin.goerge@wirtschaft.hessen.de](mailto:sarah-christin.goerge@wirtschaft.hessen.de)
- Fördergelder vom Oberlandesgericht aus Bußgeldern
  - Eintragung in die Bußgeldliste ist notwendig
- Adventskalender der Sparkasse
  - Eher für kleinere Summen

### 3) Aufgaben für Bürgermeister und Verwaltung

- Buchung der Gemeinschaftsräume verbessern
- Ehrenamtsbeauftragte sammelt Fördermöglichkeiten und gibt diese an die Gemeinde weiter
- Gute Anerkennungskultur für das Ehrenamt beibehalten
- Regelmäßige Treffen mit allen Vereinen veranstalten
  - Durch Koordination die Zusammenarbeit verbessern
- Rahmenbedingungen für die Initiative Bürgerverein schaffen
- Transparenz!

### 3) Aufgaben für die Engagierten

- Vereine aktualisieren ihre Termine regelmäßig
- Vorschlag: Viele Vereine tun sich zusammen und stellen einen hauptamtlichen Vereinsmanager ein (z.B. Steuern)
- Ehrenamtliche müssen sich über Fördermöglichkeiten auch selbst aktiv informieren
- Informationsfluss verbessern
- Jubiläum 50 Jahre Jossgrund auch als Blick in die Zukunft verstehen und Ideen sammeln für die nächsten 50 Jahre

### 3) Aufgaben für die Politik

- Persönliche Haftung der Vereinsvorstände reduzieren
- Bürokratieabbau bei Projektanträgen
  - mehr Geld muss bei den Vereinen ankommen und nicht bei der Bearbeitung von Anträgen verschwinden

## 4) Checkliste für die Gemeindeverwaltung

- Wird in der Gemeinde eine Liste alle Engagementakteure – sowohl Vereine als auch freie Gruppen – geführt sowie regelmäßig aktualisiert und ist diese sichtbar (z.B. auf einer Homepage)?
- Gibt es einen Ansprechpartner für Engagierte in der Gemeindeverwaltung und sind Zuständigkeiten klar geregelt und für jeden transparent?
- Gibt es regelmäßige Treffen eines Gemeindevertreters mit allen Vereinsvorsitzenden und Vertretern freier Gruppen?
- Koordinieren Gemeinde und Vereine gemeinsam die Nutzung von Räumen und Sportanlagen?
- Gibt es ein Unterstützungskonzept für Vereine und Gruppierungen?
- Gibt es eine Anerkennungskultur für Engagierte in den Gemeinden – verhilft man Engagierten zur Sichtbarkeit?

## 4) Checkliste für die Gemeindeverwaltung

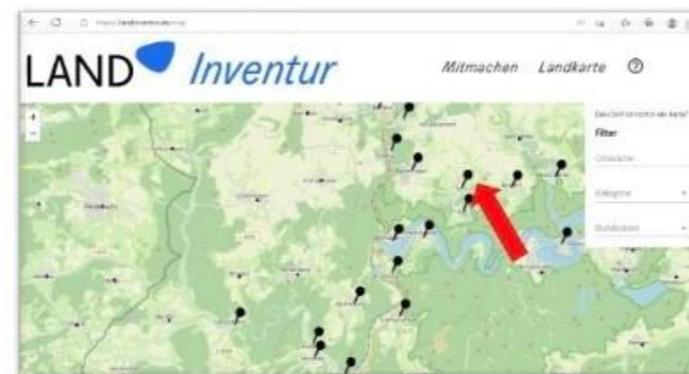
- Gibt es eine Willkommenskultur für Zugezogenen, die auch die Vorstellung aller Engagementakteure (Vereine und freie Gruppen) umfasst?
- Gibt es interkommunalen Austausch mit den Nachbargemeinden hinsichtlich der Unterstützung von Engagierten?

## 5) Weiterführende Hinweise

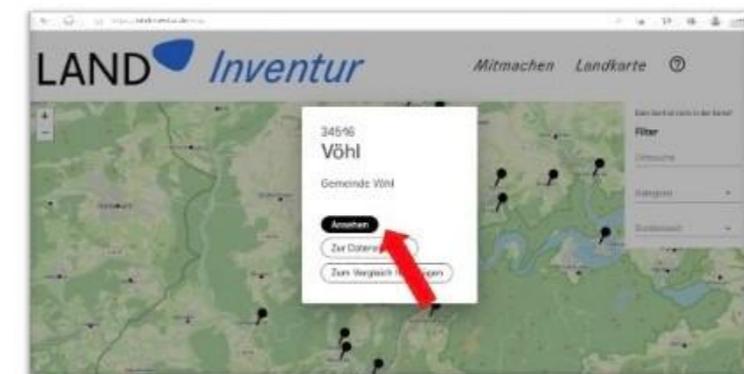
- Landinventur: [www.landinventur.de](http://www.landinventur.de)



„Landkarte“ anklicken



Ort auswählen



„Ansehen“ anklicken



Die Eingaben werden grafisch dargestellt



## 5) Weiterführende Hinweise

- ENKOR: <http://www.uni-goettingen.de/ENKOR>
- Ein vollständiger Forschungsbericht und ein Magazin mit den Kernergebnissen erscheint im Frühjahr 2024 und wird dann auch auf dieser Homepage veröffentlicht.
- Die Präsentation sowie Dokumentation der Engagementwerkstatt finden Sie auf oben genannter Homepage unter „Engagementwerkstätten“

## „ENKOR – Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – ein Ost-West-Vergleich“

Ein Verbundprojekt im Rahmen der Fördermaßnahme „Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen“ im Bundesprogramm Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



Hochschule  
Zittau/Görlitz  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



**TRAWOS**  
Institut für  
Transformation, Wohnen  
und soziale Raumentwicklung

**Thünen-Institut  
für Regionalentwicklung**